

Weidenstetten mit erster Niederlage
Lonsee gewinnt beim Tabellenletzten Schrezheim
ESC Ulm und KV Neu-Ulm mit Heimsiegen

Nun hat es auch die Damen des SV Weidenstetten erwischt. Beim KV Gammelshausen kassierten sie eine deutliche 2:6 Niederlage. Zu viele Weidenstetterinnen kamen mit den Gammelshauser Plattenbahnen nicht zurecht und blieben deutlich hinter ihrem Leistungsvermögen zurück.

Bereits im Startdurchgang zeichnete sich ab, dass es für den SV Weidenstetten schwer werden würde. Bianca Habison verlor ihr Duell gegen Juliane Mürter mit 1:3 Satzpunkten und 473:493 Kegel klar. Noch schlimmer erwischte es Julia Pscheidl. Mit schwachen 466 Kegel war sie gegen eine sehr gut aufspielende Tina Dworski (569) völlig chancenlos und unterlag deutlich mit 0:4 Satzpunkten. Schon lag der SV Weidenstetten mit 0:2 Punkten und vor allem auch schon mit 123 Kegel zurück. Kleiner Lichtblick dann im Mitteldurchgang, als Birgit Baur (482) ihr Duell mit 3:1 Satzpunkten gegen Michaela Kraft (475) für sich entscheiden konnte. Ihre Partnerin Stephanie Habison (478) verlor jedoch mit dem gleichen Ergebnis gegen Barbara Mürter (503). Vor dem Schlussthrough lag der SV Weidenstetten nun mit 1:3 Punkten und 141 Kegel zurück. Ursula Nothelfer zeigte mit 508 Kegel ein gutes Spiel und hatte keine Mühe, ihr Duell gegen Melanie App (446) mit 4:0 Satzpunkten für sich zu entscheiden. Jegliche Weidenstetter Hoffnung machte Nadine Motzigemba zunichte, die mit glänzenden 578 Kegel Pia Wehling (515) nicht den Hauch einer Chance ließ und das Duell mit 3:1 Satzpunkten für sich entschied. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den KV Gammelshausen, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3064:2922 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 1:3 Satzpunkte/473 Kegel, Julia Pscheidl 0:4/466, Birgit Baur 3:1/482, Stephanie Habison 1:3/478, Ursula Nothelfer 3:1/508, Pia Wehling 1,5:3,5/515.

Die Damen des EKC Lonsee mussten am Sonntag Nachmittag zur Bundesligareserve des KC Schrezheim reisen. Beim Tabellenletzten der 2. Bundesliga Süd/Mitte gelang den

Lonseerinnen ein ungefährdeter 6:2 Erfolg. Dabei ragte Amelie Merz mit phantastischen 603 Kegel heraus.

Conny Hiller musste sich trotz guter 542 Kegel mit 1:3 Satzpunkten einer glänzend aufgelegten Daniela Weber (574) geschlagen geben. Ihre Partnerin Beatrice Österle setzte sich mit sehr guten 562 Kegel mit 3:1 Satzpunkten gegen Lara Drexel (513) durch und sorgte so nicht nur für den Punktausgleich, sondern auch für eine knappe Führung von 17 Kegel. Im Mitteldurchgang dann die Vorentscheidung. Tanja Fälchle musste gegen Meike Klement zwar über 2:2 Sätze gehen, den Mannschaftspunkt gewann sie aber sicher mit 544:528 Kegel. Ihre Partnerin Lydia Reh zeigte mit 572 Kegel ein bärenstarkes Spiel und ließ Daniela Frenzel (501) nicht den Hauch einer Chance. Vor dem Schlussthrough führten die Lonseer Gäste mit 3:1 Punkten und 104 Kegel. Hier fand Andrea Benz (514) nicht so richtig zu ihrem Spiel und unterlag gegen eine gut aufspielende Kristina Sanwald (569) folgerichtig mit 1:3 Satzpunkten. Dass keine Zweifel mehr am Lonseer Erfolg aufkamen lag dann an Amelie Merz. Zwar spielte ihre Gegnerin Bianca Sauter mit 567 Kegel wahrlich nicht schlecht, jedoch war an diesem Tag gegen eine wie entfesselt aufspielende Merz kein Kraut gewachsen. Mit phantastischen 603 Kegel gewann sie das Duell ebenso locker wie verdient mit 3:1 Satzpunkten. Nach den direkten Duellen stand es damit 4:2 für den EKC Lonsee, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung sicher mit 3337:3252 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Conny Hiller 1:3 Satzpunkte/542 Kegel, Beatrice Österle 3:1/562, Tanja Fälchle 2:2/544:528, Lydia Reh 4:0/572, Andrea Benz 1:3/514, Amelie März 3:1/603.

Mit einer überzeugenden Leistung besiegten die Damen des ESC Ulm den SKC Gerbertshaus mit 7:1 Punkten. Damit bleiben die ESC-Damen zuhause ungeschlagen und halten Anschluss an die Tabellenspitze.

Sabrina Häger musste zwar über 2:2 Satzpunkte abgeben, gewann den Mannschaftspunkt aber mit sehr guten 556:525 Kegel deutlich. Stefanie Lettner (541) kam dagegen nicht wie gewohnt in Tritt und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Bei Punktegleichheit führte der ESC Ulm mit 22 Kegel. Dann wurde es aber deutlich. Andrea Ruß zeigte mit der Tagesbestleistung von 581 Kegel eine hervorragende Partie und gewann ihr Duell locker mit 4:0 Satzpunkten. Ihre Tochter Kirsten fand dagegen überhaupt nicht zu ihrem Spiel und wurde nach 0:2 Sätzen und 242 Kegel nach 60 Wurf gegen Stefanie Wolfsteiner ausgewechselt. Wolfsteiner

zeigte eine starke Leistung und gewann mit guten 275 Kegel nicht nur die beiden letzten Sätze, sondern mit 517:509 Kegel auch noch den Mannschaftspunkt. Vor dem Schlussthrough führten die Ulmerinnen nun mit 3:1 Punkten und 75 Kegel. Beide Ulmer Schlussspielerinnen zeigten sehr gute Leistungen, sodass von Anfang an kein Zweifel mehr am Ulmer Erfolg aufkam. Tanja Botzenhart gewann ihr Duell mit sehr guten 568 Kegel locker mit 4:0 Satzpunkten. Ihre Partnerin Annika Hollas setzte sich mit nicht weniger guten 566 Kegel sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Wie überlegen die Gastgeberinnen waren, zeigt der Blick auf die Kegelwertung, die mit 3329:3163 Kegel an den ESC Ulm ging.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 2:0 Satzpunkte/556:525 Kegel, Stefanie Lettner 1:3/541, Andrea Ruß 4:0/581, Kirsten Ruß 242/Stefanie Wolfsteiner 275 2:2/517:509, Tanja Botzenhart 4:0/568, Annika Hollas 3:1/566.

Kurioses Spiel in Neu-Ulm. Die Damen des KV Neu-Ulm gewannen das Spiel gegen KSC Hattenburg mit 5:3 Punkten, obwohl sie die zwei Punkte für die Kegelwertung nicht für sich entscheiden konnten. In den entscheidenden Duellen bewiesen die Neu-Ulmerinnen gute Nerven und entschieden fünf von sechs für sich. Damit feierte der KV Neu-Ulm den dritten Erfolg in Serie.

Zu Beginn kam Ingrid Korzer nicht richtig ins Spiel, blieb bei 487 Kegel hängen, konnte ihr Duell dennoch mit 2,5:1,5 Satzpunkten für sich entscheiden. Sabine Grüger begann mit 117 Kegel nicht gut, steigerte sich dann aber noch auf gute 525 Kegel und holte den Mannschaftspunkt mit 3:1 Satzpunkten. Damit führten die Neu-Ulmer zwar mit 2:0 Punkten, lagen aber 2 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang erwischte Marion Allgaier (493) keinen guten Tag und unterlag klar mit 1,5:2,5 Satzpunkten. Tanja Hatzelmann lieferte sich mit ihrer Gegnerin einen harten Kampf, den sie nach 2:2 Satzpunkten mit dem letzten Schub äußerst knapp mit 518:517 Kegel für sich entscheiden konnte. Vor dem Schlussthrough führte der KV Neu-Ulm nun mit 3:1 Punkten, in der Kegelwertung lagen sie jedoch mit 50 Kegel zurück. Hier dann Spannung bis zum letzten Wurf. Anita Hartmann konnte nach 2:2 Satzpunkten auch erst mit dem letzten Wurf das Duell denkbar knapp mit 508:507 Kegel für sich entscheiden. Christa Grüger zeigte mit 550 Kegel ein sehr gutes Spiel, und gewann den Mannschaftspunkt klar mit 2,5:1,5 Satzpunkten. Auch holte sie Kegel um Kegel auf, letztlich reichte es jedoch nicht, um die Kegelwertung zu gewinnen. Diese ging mit 3093:3081 Kegel an den KSC Hattenburg. Da jedoch fünf der sechs Duelle gewonnen wurden, ging der Sieg mit 5:3 Punkten an den KV Neu-Ulm.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 2,5:1,5 Satzpunkte/487 Kegel, Sabine Grüger 3:1/525, Marion Allgaier 1,5:2,5/493, Tanja Hatzelmann 2:2/518:517, Anita Hartmann 2:2/508/507, Christa Grüger 2,5:1,5/550.